

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

N 11 - vj 3 / 94

**Verdienste und Arbeitszeiten
in Industrie und Handel
im Land Brandenburg**

Juli 1994

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Preise, Wirtschaftsrechnungen, Löhne und Gehälter

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon:(0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX:*47474#

Erschienen im Dezember 1994
Preis: 4,50 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

Seite

Erläuterungen	5
Zeichenerklärung	7
1.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter seit 1991	8
1.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter seit 1992	9
1.3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich seit 1991	10
2.1. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonats- verdienste der Industriearbeiter seit 1991	11
2.2. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich seit 1991	12
3.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter im Juli 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	13
3.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im Juli 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	15
4.1. Angaben zur Verteilung der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	18
4.2. Angaben zur Verteilung der Angestellten nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	18

Erläuterungen

Grundlagen der vierteljährlichen Verdiensterhebung

Erhebungszweck und Rechtsgrundlagen

Die vierteljährliche "Verdiensterhebung in Industrie und Handel" (Berichtsmonate Januar, April, Juli, Oktober) dient zur Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der regelmäßigen Effektivverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und im Dienstleistungsbereich (Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe) sowie der Arbeitszeiten. Aus ihren Resultaten wird nach Ermittlung der Oktoberwerte ein Jahresdurchschnittsergebnis der regelmäßigen Monatsverdienste erarbeitet. Eine besondere Bruttojahresverdiensterhebung erfaßt auch die unregelmäßigen Zahlungen. Die ermittelten Ergebnisse sind Entscheidungshilfen für den Gesetzgeber, für Behörden, Wirtschaftsorganisationen sowie Unternehmen. Vor allem aber sind sie für Tarifverhandlungen wichtig.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Lohnstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 800-16 veröffentlichten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. März 1994 (BGBl. I S. 384) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462/565), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378).

Auswahl der Betriebe

Ab Erhebungsmonat Oktober 1992 wurde in den neuen Bundesländern die Auswahlinheit von Unternehmen auf Betriebe umgestellt und ist damit gleich der Auswahlinheit in den alten Bundesländern.

Die Verdienststatistik wird als Repräsentativerhebung durchgeführt. Aus rechtlichen Gründen (Gleichbehandlungsgrundsatz) und methodischen Gründen (Berücksichtigung struktureller Änderungen, z. B. Schrumpfung des Berichtskreises wegen Betriebsstilllegung, Änderung der wirtschaftlichen Tätigkeit, Nichtberücksichtigung von Neugründungen) wird der ausgewählte Berichtskreis von Zeit zu Zeit ausgetauscht.

Auswahlgrundlage der Repräsentativerhebung (Grundgesamtheit) ab Oktober 1992 ist die Gesamtheit der Betriebe der zu erfassenden Wirtschaftszweige (für den Bereich Industrie aus der Kartei im Produzierenden Gewerbe Mai 1992, für den Bereich Handel aus Unterlagen der Einzelhandels- und Großhandelsstatistik, für den Bereich Kreditgewerbe aus Unterlagen der Bundesbank, für den Bereich Versicherungsgewerbe aus Auswertungen von Verbandsstatistiken).

Für die Auswahl wurde die Grundgesamtheit nach Wirtschaftszweigen und 6 Beschäftigtengrößenklassen in Betriebsschichten zerlegt; der Auswahlatz je Schicht richtet sich nach der Anzahl der Betriebe. Im Wirtschaftszweig "Bergbau" werden im Rahmen der Lohnstatistik sämtliche Betriebe erfaßt. In anderen Wirtschaftszweigen findet eine Totalerhebung nur in einigen Teilbereichen oder in einzelnen Betriebsschichten statt.

Erfasste Arbeitnehmer

Die Erhebung wird nach dem sogenannten Lohnsummenverfahren durchgeführt. Arbeitszeiten und Verdienstangaben werden jeweils für Arbeitnehmergruppen in einer Summe erfaßt, aus der dann Durchschnitte berechnet werden. Einzubeziehen sind nur die Arbeitnehmer, die während des Erhebungszeitraumes die ihnen gebotenen Verdienstmöglichkeiten voll ausgeschöpft haben. Es bleiben daher Arbeitskräfte unberücksichtigt, die während des Berichtszeitraumes ihren Arbeitsplatz wechselten oder aus einem anderen Grund nicht für den gesamten Monat Arbeitsentgelt bezogen haben. Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende werden ebenfalls nicht einbezogen. Ab Januar 1994 werden auch in den neuen Bundesländern die Kurzarbeiter mit gekürzten Löhnen und Gehältern bzw. Arbeitszeiten in die Meldung einbezogen. Bis dahin wurden in den neuen Bundesländern aufgrund der Häufigkeit der Kurzarbeit Arbeitnehmer mit mehr als drei Tagen Kurzarbeit nicht berücksichtigt.

Verdienste und Arbeitszeiten

Der "Bruttoverdienst" umfaßt das tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt (Lohn, Gehalt, einschließlich Lohnfortzahlung im Krankheitsfall) mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen. Nicht zum Bruttoverdienst gehören einmalige Zahlungen (z. B. 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld) sowie alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind, z. B. Nachzahlungen, Vorschüsse, Auslösungen.

Die Angaben über die Arbeitszeit der Arbeiter ("bezahlte Arbeitszeit" und "Mehrarbeitszeit") beziehen sich auf die vom Arbeitgeber angebotene Arbeitszeit.

"Bezahlte Arbeitszeit" ist die in der Lohnberechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit; sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit sowie bezahlte Ausfallstunden (z. B. Feiertage, Urlaub). "Mehrarbeitsstunden" sind in der bezahlten Arbeitszeit enthaltene Arbeitsstunden, die über die betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Freizeit ausgeglichen werden.

Tabelleninhalt und Aussagekraft der Ergebnisse

Verdienste und Arbeitszeiten

In den Tabellen werden für die Arbeiter in der Industrie Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste (erst ab 1992) und Wochenarbeitszeiten sowie für die Angestellten in Industrie und im Dienstleistungsbereich Bruttomonatsverdienste jeweils nach Wirtschaftszweig und Geschlecht nachgewiesen.

Außerdem werden die Bruttoverdienste der Angestellten nach kaufmännischen und technischen Angestellten untergliedert. Es handelt sich um Durchschnittsangaben je Beschäftigten. Die errechneten Durchschnittswerte sagen nichts über die Streuung der Einzelverdienste aus. Die z. T. erheblichen Verdienstunterschiede zwischen einzelnen Beschäftigtengruppen sind strukturell bedingt und hängen vor allem von folgenden Faktoren ab: Ausbildung, Qualifikation, ausgeübte Tätigkeit, Lebensalter, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Mehrarbeitsstunden, wirtschafts- oder geschlechtsspezifische Häufigkeit dieser Faktoren.

Lohn- und Gehaltsindizes

Die in diesem Bericht veröffentlichten Indizes der Effektivverdienste der Arbeiter und Angestellten sind Laspeyres-Indizes. Sie messen die Entwicklung der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten (Effektivlohnindex) unter Ausschaltung von Änderungen der Beschäftigtenstruktur.

Die Entwicklung der Indizes wird in Punkten oder Prozent gemessen. Die Indexentwicklung nach Punkten ist die Differenz zwischen neuem und altem Indexstand, die Indexentwicklung in Prozent:

$$\frac{\text{Neuer Indexstand}}{\text{Alter Indexstand}} \times 100 - 100$$

Stichprobenfehler

Die im Lohnstatistikgesetz vorgesehene Beschränkung auf einen repräsentativ ausgewählten Berichtskreis (siehe 1.2.) hat gegenüber einer Totalerhebung entscheidende Vorteile (Begrenzung der Kosten, schnellere Aufbereitung der Ergebnisse, geringere Belastung von Berichtspflichtigen); sie müssen jedoch mit einer gewissen Ungenauigkeit erkaufte werden.

Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen einer Totalerhebung und einer Stichprobe werden Stichprobenfehler genannt.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden (genau null)

... Angabe fällt später an

/ keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

() Aussagewert eingeschränkt

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter seit 1991

Jahr — Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	
	Stunden			DM						
1991 D ¹⁾	40,9	40,0	40,8	10,99	9,08	10,22	449	361	438	
1992 D ¹⁾	40,8	39,8	40,7	14,37	11,17	14,02	591	446	575	
1993 D ¹⁾	41,2	40,0	41,1	16,63	12,92	16,27	687	518	671	
1991	Januar	41,3	41,0	41,2	9,22	7,46	8,97	381	306	370
	April	40,8	39,5	40,6	10,93	9,09	10,69	445	359	434
	Juli	40,6	39,6	40,5	11,16	9,27	10,89	454	366	441
	Oktober	41,0	39,9	40,9	11,68	9,62	11,41	479	384	466
1992	Januar	39,8	39,7	39,8	12,69	10,09	12,34	506	401	492
	April	40,2	39,7	40,2	13,76	11,18	13,46	554	443	540
	Juli	41,4	39,9	41,2	14,90	11,42	14,51	617	456	598
	Oktober	41,5	40,0	41,4	15,24	11,73	14,90	633	469	616
1993	Januar	40,6	39,9	40,6	15,41	11,90	15,08	626	474	612
	April	41,3	39,9	41,2	16,74	13,03	16,40	692	519	675
	Juli	41,5	40,1	41,4	16,62	12,83	16,22	690	515	671
	Oktober	41,5	40,2	41,4	17,11	13,39	16,77	710	539	694
1994	Januar	40,0	39,1	39,9	17,27	14,61	16,93	691	571	676
	April	39,9	38,8	39,7	17,96	15,15	17,61	716	588	700
	Juli	40,6	39,6	40,5	18,04	14,97	17,67	732	593	715

1) Durchschnittsangaben aus vier Erhebungszeiträumen

1.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter seit 1992

Jahr	Monat	Bruttomonatsverdienst		
		Männer	Frauen	insgesamt
		DM		
1992	D ¹⁾	2 566	1 936	2 497
1993	D ¹⁾	2 987	2 249	2 914
1992	Januar	2 197	1 742	2 136
	April	2 404	1 942	2 346
	Juli	2 679	1 982	2 599
	Oktober	2 749	2 038	2 677
1993	Januar	2 722	2 061	2 657
	April	3 005	2 257	2 934
	Juli	2 997	2 236	2 915
	Oktober	3 083	2 340	3 013
1994	Januar	3 003	2 483	2 935
	April	3 111	2 554	3 041
	Juli	3 180	2 577	3 106

1) Durchschnittsangaben aus vier Erhebungszeiträumen

1.3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich seit 1991

Jahr Monat		Bruttomonatsverdienst								
		kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte		
		Angestellte								
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
DM										
1991 D ¹⁾		2 226	1 786	1 884	2 493	1 978	2 371	2 406	1 815	2 071
1992 D ¹⁾		3 056	2 477	2 595	3 413	2 704	3 253	3 313	2 513	2 860
1993 D ¹⁾		3 661	2 933	3 081	4 052	3 203	3 874	3 941	2 973	3 392
1991	Januar	1 906	1 524	1 609	2 146	1 639	2 014	2 056	1 540	1 746
	April	2 119	1 713	1 802	2 427	1 941	2 305	2 324	1 749	1 988
	Juli	2 266	1 820	1 918	2 543	2 015	2 422	2 460	1 852	2 119
	Oktober	2 398	1 912	2 023	2 640	2 110	2 524	2 564	1 942	2 218
1992	Januar	2 635	2 147	2 254	2 940	2 318	2 788	2 851	2 178	2 474
	April	2 926	2 366	2 490	3 206	2 530	3 044	3 126	2 396	2 724
	Juli	3 170	2 604	2 728	3 546	2 743	3 360	3 442	2 629	2 998
	Oktober	3 233	2 610	2 730	3 640	2 911	3 483	3 528	2 654	3 026
1993	Januar	3 352	2 685	2 815	3 669	2 903	3 504	3 582	2 717	3 089
	April	3 589	2 861	3 006	4 012	3 176	3 839	3 894	2 907	3 334
	Juli	3 717	2 971	3 123	4 074	3 213	3 893	3 972	3 007	3 427
	Oktober	3 795	3 054	3 207	4 226	3 344	4 041	4 102	3 096	3 533
1994	Januar	3 924	3 125	3 296	4 284	3 402	4 105	4 180	3 165	3 615
	April	4 002	3 200	3 372	4 456	3 559	4 274	4 326	3 252	3 733
	Juli	4 096	3 287	3 463	4 564	3 667	4 384	4 426	3 341	3 827

1) Durchschnittsangaben aus vier Erhebungszeiträumen

2.1. Index der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter seit 1991

Januar 1991 = 100

Monat		Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst		
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
		Prozent					
1991	April	118,6	121,8	119,2	116,8	117,3	117,3
	Juli	121,0	124,3	121,4	119,2	119,6	119,2
	Oktober	126,7	129,0	127,2	125,7	125,5	125,9
1992	Januar	137,6	135,3	137,6	132,8	131,0	133,0
	April	149,2	149,9	150,1	145,4	144,8	146,0
	Juli	161,6	153,1	161,8	161,9	149,0	161,6
	Oktober	165,3	157,2	166,1	166,1	153,3	166,5
1993	Januar	167,1	159,5	168,1	181,6	169,6	182,5
	April	181,6	174,8	182,8	181,1	168,3	181,4
	Juli	180,2	172,0	180,8	186,4	176,2	187,6
	Oktober	185,6	179,5	187,0	186,4	176,2	187,6
1994	Januar	187,3	195,9	188,8	181,4	186,6	182,7
	April	194,8	203,1	196,3	187,9	192,2	189,2
	Juli	195,6	200,7	197,0	192,1	193,8	193,3

2.2. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich seit 1991

Januar 1991 = 100

Monat		Bruttomonatsverdienst								
		kaufmännische			technische			kaufmännische und technische Angestellte		
		Angestellte								
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Prozent										
1991	April	111,2	112,4	112,0	113,1	118,4	114,4	113,0	113,6	113,9
	Juli	118,9	119,4	119,2	118,5	122,9	120,3	119,6	120,3	121,4
	Oktober	125,8	125,5	125,7	123,0	128,7	125,3	124,7	126,1	127,0
1992	Januar	138,2	140,9	140,1	137,0	141,4	138,4	138,7	141,4	141,7
	April	153,5	155,2	154,8	149,4	154,4	151,1	152,0	155,6	156,0
	Juli	166,3	170,9	169,5	165,2	167,4	166,8	167,4	170,7	171,7
	Oktober	169,6	171,3	169,7	169,6	177,6	172,9	171,6	172,3	173,3
1993	Januar	175,9	176,2	174,9	171,0	177,1	174,0	174,2	176,2	176,9
	April	188,3	187,3	186,8	187,0	193,8	190,6	189,4	188,7	191,0
	Juli	195,0	194,9	194,1	189,8	196,1	193,3	193,2	195,2	196,3
	Oktober	199,1	200,4	199,3	196,9	204,1	200,6	199,5	201,0	202,3
1994	Januar	205,9	205,1	204,9	198,6	207,6	203,8	203,3	205,5	207,0
	April	210,0	210,0	209,6	206,6	217,2	212,2	210,4	211,1	219,8
	Juli	214,9	215,7	215,2	211,6	223,8	217,7	215,3	216,9	225,3

3.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter im Juli 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Geschlecht	Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst		
	bezahlte Stunden		Juli 1994	Veränderung		Juli 1994	Veränderung	
	insgesamt	dar. Mehrarbeitsstunden		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93
	Anzahl		DM	um Prozent		DM	um Prozent	
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)								
Insgesamt	40,5	1,1	17,67	+ 0,3	+ 8,9	3 106	+ 2,1	+ 6,6
Männlich	40,6	1,2	18,04	+ 0,4	+ 8,5	3 180	+ 2,2	+ 6,1
Weiblich	39,6	0,5	14,97	- 1,2	+ 16,7	2 577	+ 0,9	+ 15,3
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung								
Insgesamt	39,9	0,3	20,10	- 1,1	+ 8,3	3 483	- 1,4	+ 7,8
Männlich	40,0	0,3	20,35	- 0,7	+ 7,6	3 540	- 1,1	+ 7,3
Weiblich	38,9	0,0	18,61	- 3,0	+ 11,5	3 148	- 3,1	+ 9,2
Bergbau ¹⁾								
Insgesamt	40,1	1,1	20,98	- 0,8	+ 10,1	3 653	- 0,2	+ 7,4
Männlich	40,1	1,1	21,18	- 0,7	+ 11,0	3 686	- 0,2	+ 8,2
Weiblich	40,2	1,2	19,80	- 1,0	+ 26,0	3 45	-	+ 23,9
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie								
Insgesamt	41,1	1,4	15,95	- 0,9	+ 9,2	2 847	+ 1,6	+ 9,5
Männlich	41,3	1,6	16,21	- 0,9	+ 9,4	2 910	+ 1,4	+ 9,6
Weiblich	40,0	0,2	14,70	- 1,7	+ 8,1	2 553	+ 1,7	+ 7,4
Investitionsgüterindustrie								
Insgesamt	39,8	1,0	16,70	+ 6,0	+ 14,9	2 890	+ 9,8	+ 12,0
Männlich	39,9	1,1	17,11	+ 6,0	+ 15,0	2 969	+ 9,9	+ 12,0
Weiblich	39,1	0,3	13,85	+ 4,9	+ 14,0	2 353	+ 8,2	+ 11,5

1) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputate

Noch: 3.1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste der Industriearbeiter im Juli 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Geschlecht	Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst		
	bezahlte Stunden		Juli 1994	Veränderung		Juli 1994	Veränderung	
	insgesamt	dar. Mehrarbeitsstunden		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93
	Anzahl		DM	um Prozent		DM	um Prozent	

Verbrauchsgüterindustrie

Insgesamt	40,1	1,1	14,03	+ 1,7	+ 13,1	2 446	+ 2,6	+ 12,4
Männlich	40,7	1,5	15,36	+ 1,6	+ 15,5	2 718	+ 1,5	+ 15,1
Weiblich	39,2	0,5	12,13	+ 2,9	+ 10,0	2 068	+ 5,2	+ 8,8

Nahrungs- und Genussmittelindustrie

Insgesamt	41,5	1,9	14,72	- 0,5	+ 10,9	2 653	- 0,1	+ 9,6
Männlich	42,2	2,5	15,41	+ 0,1	+ 11,1	2 825	-	+ 10,2
Weiblich	39,9	0,7	13,18	- 1,3	+ 11,1	2 288	+ 0,3	+ 8,9

Hoch- und Tiefbau mit Handwerk

Insgesamt	40,7	1,1	18,18	+ 0,6	+ 5,9	3 212	+ 2,5	+ 1,9
Männlich	40,7	1,1	18,19	+ 0,6	+ 5,9	3 214	+ 2,5	+ 2,0
Weiblich	40,6	0,6	14,99	+ 5,6	+ 4,2	2 643	+ 7,3	+ 0,2

3.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im Juli 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Geschlecht	Bruttomonatsverdienst								
	kaufmännische Angestellte			technische Angestellte			kaufmännische und technische Angestellte		
	Juli 1994	Veränderung		Juli 1994	Veränderung		Juli 1994	Veränderung	
		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93
	DM	um Prozent		DM	um Prozent		DM	um Prozent	
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe									
Insgesamt	3 463	+ 2,7	+ 10,9	4 384	+ 2,6	+ 12,6	3 827	+ 2,5	+ 11,7
Männlich	4 096	+ 2,3	+ 10,2	4 564	+ 2,4	+ 12,0	4 426	+ 2,3	+ 11,4
Weiblich	3 287	+ 2,7	+ 10,6	3 667	+ 3,0	+ 14,1	3 341	+ 2,7	+ 11,1
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)									
Insgesamt	3 620	+ 3,2	+ 13,1	4 399	+ 2,6	+ 12,6	4 048	+ 2,8	+ 13,0
Männlich	4 346	+ 3,5	+ 13,2	4 582	+ 2,4	+ 12,1	4 534	+ 2,6	+ 12,3
Weiblich	3 385	+ 3,1	+ 12,5	3 677	+ 3,1	+ 14,1	3 457	+ 3,1	+ 12,9
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
Insgesamt	3 632	+ 1,0	+ 6,0	4 328	+ 0,1	+ 6,3	3 996	+ 0,5	+ 6,0
Männlich	4 123	+ 0,4	+ 5,6	4 531	- 0,1	+ 5,8	4 446	- 0,0	+ 5,5
Weiblich	3 490	+ 1,2	+ 5,6	3 632	+ 1,1	+ 8,4	3 524	+ 1,1	+ 6,2
Bergbau ²⁾									
Insgesamt	4 371	+ 2,8	+ 20,5	4 878	+ 1,5	+ 16,4	4 685	+ 1,8	+ 17,7
Männlich	5 091	+ 2,2	+ 15,8	5 065	+ 1,2	+ 15,9	5 069	+ 1,4	+ 15,9
Weiblich	4 186	+ 2,7	+ 20,9	4 234	+ 2,0	+ 18,1	4 201	+ 2,5	+ 20,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
Insgesamt	3 349	+ 1,9	+ 8,7	3 873	+ 0,5	+ 8,7	3 638	+ 1,0	+ 9,1
Männlich	4 163	+ 1,8	+ 11,1	4 078	+ 0,9	+ 9,2	4 096	+ 1,1	+ 9,6
Weiblich	3 058	+ 1,8	+ 7,0	3 175	- 0,8	+ 5,8	3 090	+ 1,1	+ 6,8

1) einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk

2) Verdienstangaben ohne Bergmannsprämie und Kohlendeputate

Noch: 3.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im Juli 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Geschlecht	Bruttomonatsverdienst								
	kaufmännische Angestellte			technische Angestellte			kaufmännische und technische Angestellte		
	Juli 1994	Veränderung		Juli 1994	Veränderung		Juli 1994	Veränderung	
		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93
DM	um Prozent		DM	um Prozent		DM	um Prozent		

Investitionsgüterindustrie

Insgesamt	3 706	+ 9,4	+ 19,2	4 242	+ 10,3	+ 21,7	4 004	+ 9,9	+ 21,0
Männlich	4 292	+ 6,9	+ 15,1	4 369	+ 9,5	+ 20,5	4 350	+ 8,9	+ 19,1
Weiblich	3 392	+ 11,0	+ 21,9	3 566	+ 15,7	+ 27,1	3 433	+ 12,2	+ 23,1

Verbrauchsgüterindustrie

Insgesamt	3 520	+ 3,9	+ 19,3	3 543	+ 2,8	+ 15,7	3 529	+ 3,5	+ 17,9
Männlich	4 502	+ 2,8	+ 20,9	3 793	+ 1,7	+ 15,4	4 058	+ 2,3	+ 18,2
Weiblich	3 154	+ 4,4	+ 17,3	3 081	+ 5,9	+ 16,9	3 138	+ 4,7	+ 17,2

Nahrungs- und Genußmittelindustrie

Insgesamt	2 968	+ 3,1	+ 16,3	3 638	+ 1,0	+ 15,8	3 169	+ 2,5	+ 16,3
Männlich	3 945	+ 4,4	+ 20,1	3 952	+ 0,3	+ 14,9	3 949	+ 2,3	+ 17,2
Weiblich	2 643	+ 2,6	+ 13,5	3 021	+ 1,3	+ 18,8	2 704	+ 2,3	+ 14,5

Hoch- und Tiefbau mit Handwerk

Insgesamt	3 458	+ 0,8	+ 9,4	4 867	+ 1,2	+ 9,3	4 328	+ 1,1	+ 10,0
Männlich	4 561	+ 4,3	+ 11,7	4 971	+ 1,1	+ 8,4	4 936	+ 1,4	+ 8,8
Weiblich	3 291	+ 0,5	+ 9,0	4 194	+ 1,9	+ 14,7	3 471	+ 0,8	+ 10,3

Noch: 3.2. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in der Industrie und im Dienstleistungsbereich im Juli 1994 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Geschlecht	Bruttomonatsverdienst								
	kaufmännische Angestellte			technische Angestellte			kaufmännische und technische Angestellte		
	Juli 1994	Veränderung		Juli 1994	Veränderung		Juli 1994	Veränderung	
		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93		Juli 94 Apr. 94	Juli 94 Juli 93
DM	um Prozent		DM	um Prozent		DM	um Prozent		

Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

Insgesamt	3 284	+ 2,2	+ 8,3	2 965	+ 1,3	+ 3,8	3 279	+ 2,1	+ 8,3
Männlich	3 724	+ 0,9	+ 5,7	3 051	+ 1,7	+ 3,5	3 681	+ 1,0	+ 5,8
Weiblich	3 182	+ 2,3	+ 8,6	(2 528)	(- 0,8)	(- 0,0)	3 180	+ 2,3	+ 8,6

Großhandel

Insgesamt	3 096	+ 2,3	+ 12,4	3 131	- 1,8	- 2,5	3 098	+ 2,2	+ 11,5
Männlich	3 528	+ 5,0	+ 11,5	(3 211)	(- 1,9)	(+ 1,5)	3 503	+ 4,5	+ 10,7
Weiblich	2 828	+ 0,4	+ 12,0	/	/	/	2 826	+ 0,4	+ 11,0

Einzelhandel

Insgesamt	2 773	+ 3,5	+ 5,5	3 159	+ 1,9	+ 4,4	2 781	+ 3,4	+ 5,4
Männlich	3 058	+ 2,9	+ 4,0	3 162	+ 2,1	+ 3,7	3 067	+ 2,8	+ 4,0
Weiblich	2 689	+ 3,5	+ 5,6	/	/	/	2 690	+ 3,5	+ 5,7

Kreditinstitute

Insgesamt	3 517	+ 1,8	+ 7,5	2 706	+ 1,3	+ 8,5	3 509	+ 1,8	+ 7,6
Männlich	4 189	- 1,4	+ 1,7	2 806	+ 2,1	+ 4,7	4 130	- 1,1	+ 2,2
Weiblich	3 397	+ 2,2	+ 8,1	(2 503)	(+ 0,1)	(+ 15,3)	3 393	+ 2,2	+ 8,1

Versicherungsgewerbe

Insgesamt	3 940	+ 0,5	+ 3,2	-	-	-	3 940	+ 0,5	+ 8,4
Männlich	(5 594)	(+ 1,0)	(+ 18,6)	-	-	-	(5 594)	(+ 1,0)	(+ 18,6)
Weiblich	3 720	+ 0,2	+ 7,2	-	-	-	3 720	+ 0,2	+ 7,2

4.1. Angaben zur Verteilung der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht Juli 1994

Wirtschaftszweig	Verteilung der Arbeiter nach		
	Wirtschaftszweigen	Geschlecht	
		männlich	weiblich
in Prozent			
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	100	87,7	12,3
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7,7	85,5	14,5
Bergbau	13,4	85,4	14,6
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	14,3	82,2	17,8
Investitionsgüterindustrie	17,3	87,1	12,9
Verbrauchsgüterindustrie	5,9	58,1	41,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	5,9	68,0	32,0
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	35,5	99,7	0,3

4.2. Angaben zur Verteilung der Angestellten nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht Juli 1994

Wirtschaftszweig	Verteilung der Angestellten nach		
	Wirtschaftszweigen	Geschlecht	
		männlich	weiblich
in Prozent			
Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	100	44,8	55,2
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	71,4	54,8	45,2
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	12,8	51,2	48,8
Bergbau	12,3	55,8	44,2
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	11,8	54,4	45,6
Investitionsgüterindustrie	14,7	62,3	37,7
Verbrauchsgüterindustrie	3,7	41,3	58,7
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3,7	37,4	62,6
Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	12,3	58,5	41,5
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	28,6	19,8	81,2
Großhandel	2,0	40,1	59,9
Einzelhandel	8,1	24,3	75,7
Kreditinstitute	18,1	15,7	84,3
Versicherungsgewerbe	0,4	11,8	88,2

1) einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk

